

Berlin, 14. Dezember 2017

Presseeinladung

„Oral History“: Schüler lernen von Zeitzeugen

Dokumentarfilm zeigt Generationenprojekt von Schülern der Moselgrundschule und Senioren aus dem GESOBAU-Seniorenwohnhaus Neumagener Straße in Berlin-Weißensee.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Wie war das, als Sie in die Schule kamen?“, möchte Tom von der 79-jährigen Ursula wissen. In den regelmäßigen Treffen der 10- bis 12-Jährigen mit den Senioren geht es um Schule, Freundschaft, Familie und erlebte Geschichte. Der kurze Dokumentarfilm „Gelebte Geschichte“ von Filmemacherin Mariya Boyanova hat diese besonderen Momente zwischen Kindern und Zeitzeugen eingefangen. Im Film initiieren die Schüler mithilfe von Interviews eine Diskussion über Schule während des Zweiten Weltkrieges bis hin zu Mauerbau und -fall.

Wir laden Sie herzlich ein, bei der Film Premiere mit Projektbeteiligten dabei zu sein.

Wann: Dienstag, 19. Dezember 2017, 10 Uhr

**Wo: Seniorenwohnhaus "Neumagener Straße", Neumagener Straße 19,
13088 Berlin-Weißensee**

Das zweijährige Generationenprojekt von 2016 bis 2017 heißt „Oral History“ und ist eine Kooperation zwischen der Grundschule im Moselviertel, Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., der GESOBAU-Stiftung und der GESOBAU AG. Der Film hat die vierzehntäglichen Treffen im Frühjahr und Herbst 2017 begleitet. Oral History ist eine Methode der Geschichtswissenschaft, die auf das Erzählen von Zeitzeugen setzt. Das Seniorenwohnhaus in der Neumagener Straße ist ein Gemeinschaftsprojekt der GESOBAU AG als Vermieter und Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. als Serviceanbieter.

Frank Neumann, Schulleiter der Grundschule im Moselviertel: „Schüler und Senioren trennen 70 Lebensjahre. Unser Projekt ermöglicht es, aufeinander zuzugehen, sich einzulassen und dabei ganz viel voneinander zu erfahren.“

Ingmar Bethke, Kundencenterleiter Weißensee, GESOBAU AG: „Als Vermieter des Seniorenwohnhauses Neumagener Straße sind wir begeistert, wie die Senioren in dem Generationenprojekt aufgehen, ihre Freizeit gemeinsam gestalten und wie toll das Zusammenleben in diesem Wohnprojekt funktioniert.“

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de



Generationenprojekt „Oral History“: Senioren und Schüler aus Berlin-Weißensee erzählen aus ihrem Alltag und rücken zusammen.



Kinder und Senioren treffen sich im Generationenprojekt „Oral History“ um zu erzählen, basteln und einfach zusammen zu sein.

Bildquelle: Mariya Boyanova

Die Fotos senden wir Ihnen auf Anfrage gerne in Druckqualität zu.

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de

Die GESOBAU AG

Als städtisches Wohnungsunternehmen leistet die GESOBAU aktiv ihren Beitrag, um in der dynamisch wachsenden Stadt Berlin auch in Zukunft bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung bereitzustellen und lebendige Nachbarschaften zu erhalten. Seit 2014 baut die GESOBAU wieder neu und erweitert durch Neubau und Ankauf ihren Wohnungsbestand, der bis 2026 auf ca. 52.000 Wohnungen anwachsen wird. Derzeit bewirtschaftet das landeseigene Unternehmen mit Tochtergesellschaften einen Bestand von rund 41.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“ ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke, deren Umbau zur Niedrigenergiesiedlung Ende 2015 nach acht Jahren termingerecht abgeschlossen wurde. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben. www.gesobau.de

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de